



Liebe Kollegen, Freunde und Partner,

früher war alles besser, alles wird immer schlimmer: Sätze wie diese hören wir ständig. Und sie sind grundfalsch. Vor 20 Jahren lebten noch 29 Prozent der Weltbevölkerung in extremer Armut. Heute beträgt dieser Anteil neun Prozent. Unser Wohlstand steigt kontinuierlich und wir müssen für unser Geld immer weniger arbeiten. Im Westen lebten die Menschen Mitte der achtziger Jahre auf 36 Quadratmeter pro Kopf heute sind es 47. In Ostdeutschland stieg die Wohnfläche seit 1990 von 27 auf 41 Quadratmeter. Wir fahren öfter und weiter weg in den Urlaub – ob das klimatisch sinnvoll ist sei hier dahinge-

stellt – und verfügen über Technologien, von denen unsere Eltern nur träumen konnten. Die Bildungsexpansion hat darüber hinaus dafür gesorgt, dass wir Deutschen messbar schlauer sind als früher, auch wenn der vermeintliche Leistungsverlust der Schüler kontinuierlich beklagt wird. Vergleichen Sie ein 70er-Jahre-Krankenhaus mit einem heutigen. Ziemlich sicher möchte keiner von uns in einem der 70er Jahre arbeiten oder behandelt werden. Warum also nehmen wir die Welt oft so viel schlechter wahr als sie ist? Einer der Gründe dafür ist: Berichte über allmähliche Verbesserungen schaffen es nur selten auf die Titelseiten, selbst wenn sie eine große Tragweite haben und Millionen Menschen betreffen. Mit diesen Gedanken wünschen wir Ihnen alles erdenklich Gute für das noch junge Jahr 2021. Gerade unter den aktuellen Bedingungen sollten wir unseren Blick für die schönen und positiven Dinge um uns herum schärfen.

Ihre FKT-Präsidenten

Horst Träger, Matthias Vahrson und Christoph Franzen

### **CO<sub>2</sub>-Zertifikatehandel: Nicht vorschnell Vertragsänderungen unterschreiben**

Das Recht, CO<sub>2</sub>-Emissionen freizusetzen, muss man sich ab 2021 zunehmend teuer erkaufen. Bis 2025 sind die Preise für die CO<sub>2</sub>-Zertifikate festgeschrieben. Ab 2026 sollen dann die Gesetze der Marktwirtschaft CO<sub>2</sub>-Emissionen durch eine zunehmende Verknappung der „Freisetzungsrechte“ sukzessive verteuern. „Zur Kasse gebeten werden Hersteller, Importeure und Lieferanten, die versuchen werden, die Kosten für den Emissionshandel an die Endabnehmer weiterzuberechnen“, erklärte der Leiter des FKT-Forums Klinikenergie, Sebastian Igel, beim FKT-Online-Seminar „Was bedeutet der Emissionshandel für Krankenhäuser?“. Auf ein mittleres Krankenhaus können damit ab 2021 durchaus sechsstelligen jährliche Mehrkosten zukommen. Ab 2025 auch siebenstelligen Beträge. Igel rät: „Prüfen Sie Ihre Verträge dahingehend, ob diese eine Weiterberechnung der CO<sub>2</sub>-Zertifikate ermöglichen. Falls Ihre Lieferanten mit entsprechenden Vertragsänderungen an Sie herantreten, unterschreiben Sie nicht vorschnell. Und: Falls sich die Änderung der Verträge und Mehrkosten für die CO<sub>2</sub>-Bepreisung nicht vermeiden lassen, bezahlen Sie die Aufschläge nur unter dem Vorbehalt einer späteren Rückforderung.“ Denn: Das Bundesbrennstoffemissionsgesetz (BEHG) als Grundlage wird im juristischen Schrifttum als finanzverfassungswidrig eingestuft. Eine Aufzeichnung des Webinars finden Sie auf der Wissensdatenbank Technik im Gesundheitswesen <https://wtig.org>.



Lust auf Abwechslung  
und Perspektive?

**CoSolvia.**  
*Leidenschaft für Krankentechnik*

Werden Sie Teil unseres Teams  
als Berater für Krankenhäuser!

[www.cosolvias.de](http://www.cosolvias.de)

## **Kaum mehr zu überblicken: Die Digitalisierungsgesetzgebung**

Leistungserbringer im Gesundheitswesen sind mit der Umsetzung der Vielzahl an Gesetzen, die mittelbar oder unmittelbar Einfluss auf die Digitalisierung der Gesundheitsdienstleister haben, zum Teil derart überfordert, dass sich die Träger fragen: Ist die Digitalisierungsgesetzgebung die neue „Welle“ für den Umbau der Kliniklandschaft? „Auf der einen Seite Fortschritt zu fordern, Mittel bereitzustellen, auf der anderen Seite jedoch den Leistungsdruck mit der digitalen Reifegrad-Messung und avisierten Pönalen zu erhöhen, dies könnte für viele Krankenhäuser nach der Bundestagswahl bzw. ab 2022 das Aus bedeuten“, prophezeit Dr. Pierre-Michael Meier, CHCIO und stv. Sprecher der fördernden Verbände und Geschäftsführer der Entscheiderfabrik. Im FKT-Online-Seminar „Krankenhauszukunftsgesetz und digitale Reifegrad-Messung – wird die Digitalisierungsgesetzgebung die „Welle“ zum Umbau von Kliniken“ erörtert er am 19. Januar 2021 um 16.30 Uhr die zahlreichen Auswirkungen der Digitalisierungsgesetzgebung für den Krankenhausalltag. Mehr Informationen finden Sie hier: <https://www.fkt.de/index.php?id=103>

## **Krankenhauszukunftsgesetz: Fördermittel nutzen**

Mit dem Krankenhauszukunftsgesetz bewilligte die Bundesregierung am 18. September 2020 milliardenschwere Fördermittel für den Ausbau der Digitalisierung und IT-Security in deutschen Krankenhäusern. Das FKT-Online-Seminar „Möglichkeiten der Finanzierung durch Fördermittel aus dem Krankenhauszukunftsgesetz“ am 28. Januar von 16.30 bis 17.30 Uhr behandelt die wichtigsten Eckpunkte des Gesetzes im Überblick, erörtert die Förderfähigkeit von Projekten, das Verfahren der Antragstellung sowie die erwarteten Auswirkungen auf Krankenhäuser und deren IT-Strategie. Die Referentin steht explizit auch für Fragen zur Verfügung und beantwortet diese nach entsprechender Prüfung des Sachverhaltes gegebenenfalls auch im Nachhinein. Mehr Informationen finden Sie hier: <https://www.fkt.de/index.php?id=103>

## **Diesmal digital: IFHE-Congress vom 24. bis 28. Januar**

Der 26. Weltkongress der Krankenhaustechniker hätte eigentlich schon letztes Jahr in Rom stattfinden sollen – zum 50. Jubiläum der International Federation of Healthcare Engineering (IFHE). In der Hoffnung auf ein schnelles Ende der Covid-19-Pandemie wurde der IFHE Congress schließlich auf 24. bis 28. Januar 2021 verschoben. Da die Pandemie die Welt jedoch immer noch fest im Griff hat, entschied sich die italienische Krankenhaustechnikerorganisation (Italian Society for Healthcare Architecture and Engineering) als Gastgeber nun notgedrungen dazu, das geplante Programm digital anzubieten. Es widmet sich „Klimaschutzmaßnahmen in Pandemiezeiten“. Nie war es damit einfacher, an einem Weltkongress für Krankenhaustechniker teilzunehmen. Mehr Infos finden Sie unter: <https://www.ifhe2020.com>

## **Online-Seminar: wirtschaftlich, regelkonform und gesund beleuchten**

Ein erheblicher Faktor beim hohen Stromverbrauch im Gesundheitswesen ist die Beleuchtung. Doch: Ohne Licht geht es nicht. Anforderungen unterschiedlichster Perspektiven wollen bei der Ausleuchtung von Gesundheitseinrichtungen vereint werden. Gleichzeitig gilt es, eine Vielzahl von Normen und Regeln zu beachten, Wechselwirkungen mit medizinischen Geräten zu vermeiden und bei alledem auf den Energieverbrauch und technische Funktionalität zu achten. Der Fortschritt, den gerade auch LEDs dem Thema Beleuchtung bescherten, ist enorm. Doch nicht alles, was hier an Neuem auf dem Markt kursiert, ist für Gesundheitseinrichtungen wirklich brauchbar. Worauf es ankommt, erfahren Sie im FKT-Online-Seminar „Langfristige, wirtschaftliche und gesunde Lichtkonzepte im Gesundheitswesen – Kompaktes Know-how aus der Praxis für technische Rollen“ am 9. Februar um 16.30 Uhr. Hier geht's zum Programm: <https://www.fkt.de/index.php?id=103>

## **Private Campus-Lösungen mit 5G: Komplett ausgeleuchtet**

Als eines von wenigen Ländern ermöglicht Deutschland im Zuge der 5G-Implementierung private lokale 5G-Netze. Gerade auch Gesundheitseinrichtungen haben damit die Chance, durchzustarten in eine digitale Welt mit völlig neuen Möglichkeiten – als Ergänzung oder sehr viel leistungsstärkere Alternative zu den vielerorts noch lückenhaften WLAN-Lösungen. Wie schon beim LTE handelt es sich bei 5G um keinen starren Mobilfunkstandard. Die Technologie wird laufend weiterentwickelt. Der

nächste wichtige Schritt ist das 5G Release 16, dessen Implementierung im 2. Halbjahr 2021 erwartet wird. Betreiber von Gesundheitseinrichtungen können die Zeit bis dahin nutzen, um bei der Bundesnetzagentur ihre Lizenzen zu erwerben. So können sie sofort starten, wenn die nächste Generation 5G zur Verfügung steht. Beim FKT-Online-Seminar „5G Campuslösungen für Kliniken“ am 25. Februar erklärt Helmut Roth von ROTH teleconcept, wie Klinikbetreiber 5G schnell und effektiv für sich nutzen. Die Teilnahme ist kostenlos. Mehr Informationen finden Sie unter [www.fkt.de](http://www.fkt.de)

**FKT-News · FKT-News · FKT-News · FKT-News · FKT-News · FKT-News**

**Herausgeber:** Fachvereinigung Krankenhaustechnik (e.V.),  
**Redaktion:** Maria Thalmayr ([maria.thalmayr@fkt.de](mailto:maria.thalmayr@fkt.de)),  
**Anzeigenberatung:** Imke Ridder ([verlagsservice@imke-ridder.de](mailto:verlagsservice@imke-ridder.de)),  
**V.i.S.d.P.:** Horst Träger

Wenn Sie auf den Informationsvorsprung durch den FKT-Newsletter verzichten möchten, können Sie sich [hier](#) abmelden.